

---

## DAS IST UNSERE GESCHICHTE

Hallo, das sind wir: Yousef (42 Jahre) und meine Frau Fadia (40 Jahre). Wir kommen aus Qamischli, einer Stadt in Nordsyrien an der Grenze zur Türkei. Der Krieg hat unser Leben von heute auf morgen abrupt verändert. Wie für viele unserer Verwandter blieb auch uns nur die Flucht. Ich kam bereits im August 2015 über die Balkanroute nach Deutschland. Meine Frau und meine drei Kinder sind in den Irak geflohen. Erst im Februar 2019 durften sie im Zuge des Familiennachzugs hierherkommen. Wir sind glücklich als Familie endlich wieder zusammen zu sein.



---

### Unser Leben in Syrien vor und nach dem Krieg:

Unsere Heimatstadt Qamischli hatte vor dem Krieg ca. 200.000 Einwohner. Hier lebten Kurden, wie wir, mit Arabern, Armeniern und Aramäern friedlich zusammen. Nach meiner fünfjährigen Berufsausbildung zum Elektrotechniker habe ich von 2003 bis 2015 in einer Firma gearbeitet und Mehlmäschinen gebaut. Einen zweiten Job hatte ich am Flughafen. Mit dem Krieg hat sich alles verändert. Seither haben wir zwei Regime in der Stadt und müssen zum Beispiel unser Auto zweimal anmelden. Auch die Türkei versucht Qamischli einzunehmen. Die Wirtschaft ist am Boden. 2015 waren 65 syrische Lira 1 Euro wert, heute entsprechen 3.300 Lira einem Euro.

Um die Flucht bezahlen zu können, haben wir unsere Wohnung verkauft. Alleine bin ich über die Türkei, Bulgarien, Serbien, Ungarn und Österreich nach Deutschland gekommen. Die ersten 3 Monate habe ich in Bramsche verbracht. Mein erster Tag in Rhede war der 05.11.2015. Zuerst war ich etwas geschockt - ein Dorf. In syrischen Dörfern gibt es oft weder fließendes Wasser noch Strom oder Internet. Meine Frau ist mit unseren Kindern zu ihrer Schwester in den Irak nach Dohuk geflüchtet. So viele Personen auf engstem Raum, ohne Perspektive. Das war eine sehr schwere Zeit. Nach dreieinhalb Jahren Trennung wurden wir für den Familiennachzug ausgewählt.

### Unsere Zukunft in Deutschland:

Am 27.02.2019 begann unser gemeinsames Leben in Rhede. Ich hatte bereits im August 2017 eine Ausbildung als Elektroniker mit Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik bei der Firma Radtke begonnen. Die Ausbildung hat mir sehr geholfen anzukommen, Deutsch zu lernen und Leute kennenzulernen. Im Januar 2021 bin ich fertig. Für meine Frau ist das Ankommen schwerer. In Syrien ist sie nur wenige Jahre zur Schule gegangen. Deutschlernen ist daher eine große Herausforderung für sie. Aber unser jüngster Sohn spricht viel Deutsch mit ihr, das hilft.

Das Leben in Rhede gefällt uns gut. Alle Leute sind sehr nett und hilfsbereit. Die Kinder lernen in der Schule schnell Deutsch, vor allem der Achtjährige. Unsere 17-jährige Tochter möchte eine Ausbildung zur PTA in der Apotheke beginnen, doch dafür braucht sie sehr gute Deutschkenntnisse. Deshalb überlegt sie erst eine Ausbildung als Friseurin zu machen. Die beiden Jungs spielen Fußball im Verein, ich spiele Volleyball. Meine Frau, meine Tochter und ich besuchen auch den Treffpunkt International und hoffen, dass wir uns bald wieder treffen dürfen.

### Unsere Wünsche für die Zukunft:

Für die Zukunft wünschen wir uns irgendwann eine Wohnung kaufen und einen deutschen Pass bekommen zu können. Unsere Kinder sollen hier eine Ausbildung machen und sich ein gutes Leben aufbauen können.

**Deutschland ist unser neues Zuhause und die Zukunft unserer Kinder!**